

Rote Weißeritz, Abschnitt 31.12

Gewässerinstandsetzung in Schmiedeberg TP2 Böschungen

Flussbau > Uferbefestigung - Renaturierung



**Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH**
- Beratende Ingenieure, VBI -

■ Auftraggeber

Landestalsperrenverwaltung
Sachsen
Betrieb Oberes Elbtal
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

■ Zeitraum

07/2007 – 09/2008

■ Baukosten

1,3 Mio €



■ Kurzbeschreibung

Die Rote Weißeritz ist ein Mittelgebirgsfluss im östlichen Erzgebirge, für den ein schnell und stark ansteigendes Abflussverhalten charakteristisch ist. In Folge der starken Niederschläge im August 2002 trat auch in der Roten Weißeritz ein außergewöhnliches Hochwasserereignis auf. Dabei kam es im Bereich der Ortslage Schmiedeberg zu schweren Schäden am Gewässerbett. Zudem wurden zahlreiche Brücken, Böschungen und Stützmauern im Projektgebiet stark beschädigt oder zerstört.

PTW wurde mit der Sanierung des Gewässerabschnitts 31.12 beauftragt. Aufgrund der Lage des Gewässers im Ortsbereich der Gemeinde Schmiedeberg mussten die Baumaßnahmen unter stark beengten Platzverhältnissen durchgeführt werden. Es waren eine Vielzahl von Flurstückseigentümern und Medienträgern zu koordinieren.

In Abhängigkeit von den vorhandenen Platzverhältnissen wurde das Ufer als Mauer oder als Böschung ausgeführt. Je nach Neigung wurden die Böschungen mit Steinsatz oder Steinwurf gesichert. Die Dimensionierung der Breite des Gewässerbetts und der Stärke der Böschungssicherung erfolgte auf Grundlage einer hydraulischen Modellierung der Fließverhältnisse beim Bemessungsabflusses von HQ_{100} .

■ Leistungsumfang

Objektplanung n. HOAI §55: Leistungsphasen 1 bis 9
Tragwerksplanung n. HOAI §64: Leistungsph. 1 bis 6
Bauüberwachung n. HOAI §57
Hydraulische Berechnungen, Beweissicherung

■ Technische Daten

Länge Böschungen	rd. 1.500 lfdm
Böschungshöhen	bis 3,00 m
Böschungsneigungen	1:1,5 bis 1:3

© PTW 2010 Nr. 2415